

Buchbesprechung:

Verlagsgesellschaft Friedrich VIEHWEG, Wiesbaden 1988.

Dieter MATTHES: Tierische Parasiten, Biologie und Ökologie. X, 253 S. mit 139 Abb., 17 x 24 cm, geb. DM 74,--.

Prof. Dr. D. MATTHES arbeitete seit seiner Promotion am Zoologischen Institut der Universität in Erlangen, deren Leiter er in den letzten Jahren war. Er hat schon viele hervorragende wissenschaftliche Werke veröffentlicht, in denen er auch seine vielen eigenen Entdeckungen sachlich richtig und für jedermann verständlich darstellt. Er versteht es nicht bloß seine Forschungsergebnisse seinen Kollegen klar darzulegen (ich habe schon solche gesehen, die sich beim Lesen von Kollegenarbeiten die Haare rauften), sondern auch dem Naturfreund oder überhaupt Interessierten in guter Sprache klar und übersichtlich darzustellen. Hier werden kurz zwischenartliche Vergesellschaftungen, wie Symbiose dargestellt. Der Parasitismus wird in vielen Abschnitten aufgegliedert - in seinen vielen Formen dargestellt. Das geht von Vögeln bis zu winzigen Blutsaugern, bei denen die Gefahr des Übertragens schlimmer Krankheiten am gefährlichsten ist. Flöhe z. B. übertragen die Pest. Unzählige Parasiten werden vorgestellt, ihr Leben und Wirken erläutert. Auch die "moderne" Varroa-Milbe der Bienen ist nicht vergessen. 1977 entkam sie aus einem Universitätsinstitut der Bundesrepublik und wie der schwarze Tod breitete sie sich in unseren lieben Bienenvölkern aus. Das Einführen ausländischer Schad-Kerbtiere müßte bei höchsten Strafen verboten werden. Noch heute machen die Schwammspinner von uns, die einem Professor in Amerika entkamen, den Forstleuten in Nordamerika schwer zu schaffen. Wir haben doch bei uns genug zu tun. Unendlich fesselnd sind das Leben und Verhalten dieser Tiere, die zu ihrer Vollendung auch Umwandlungen ihres Körpers ausführten und raffinierte Methoden zu Erreichung ihrer Ziele fanden, wobei natürlich Mutationen mitgespielt haben und zwar gezielte, wie ich meine. Unser Prof. Dr. H.J. STAMMER war zuletzt auch davon überzeugt. Gehen wir vom Ecto- zum Endoparasitismus über wird es noch viel komplizierter. Krebse und Asseln, die man auf den ersten Blick nie als solche erkennen würde - Würmer - Sauginfusorien - Wimpertierchen - Rankenfüße - Bandwürmer - Leberegel. Schwimmbadamöbias ist eine neue Krankheit. 2 - 3 Amöbenarten leben in zerrottetem Kot und mehr noch in stehenden Gewässern. Merkwürdiger Weise überfallen sie sportliche Männer unter 30 Jahren. Im Wasser dringen sie über die Nasenschleimhäute in die Nasenhöhlen und dann entlang der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [3_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Buchbesprechung 214](#)